

Rundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

Nr. 18.

Budapest, den 30. April 1898.

V. Jahrgang.

Theater.

Lustspieltheater. Die jüngste Novität des Lustspieltheaters' die dreiactige Posse „Hans Hucklebein“ von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg, welche am 29. April zur ersten Aufführung gelangte und die Eugen Heltai frei und etwas zu willkürlich für die ungarische Bühne bearbeitete, ist zwar kein Muster dieser lustigen Bühnengattung, denn die Posse weist mannigfache, von andern p. t. Autoren abgelegte und vielfach verbrauchte Trücs auf, immerhin ist sie aber ausreichend, um ein unterhaltungsbedürftiges Publicum für die Dauer eines Theaterabends in froher Stimmung zu erhalten, und das ist schließlich die Hauptsache. So nahm das Auditorium die nicht immer originellen Einfälle und Späße lichernd und lachend entgegen und spendete wohlgenuth Beifall die Menge. Viel Interesse erregten die während des ersten Aufzuges gestellten zwölf kinematographischen Bilder, von denen das vorletzte zum Ausgangspunkt der Verwicklungen des Stückes dient. Die Anziehungskraft des Kinematographen dürfte viel dazu beitragen, „Hans Hucklebein“ eine längere Lebensdauer zu sichern. Die Darstellung war, wie man es eben im Lustspieltheater gewöhnt ist, gerundet, flott, zufriedenstellend. Allen voran thaten sich die Herren Tapoczai, Hegedüs und Gál und die Damen Deili und Nikó rühmend hervor. W. S.

Nationaltheater. Als letzte Novität der laufenden Saison wird Oskar Blumenthal's Lustspiel „Das zweite Gesicht“ („Rejtett arcz“) vorbereitet. Die Novität wird im Monat Mai in Szene gehen. — Am 4. Mai wird nach längerer Pause Jbjen's „Nora“ mit Frau Márkus in der Titelrolle aufgeführt. — Vom 3. Mai angefangen werden die Vorstellungen um 7^{1/2} Uhr beginnen.

Das Volkstheater bringt demnächst Pierre Decourcelle's Ausstattungstück „Les deux gosses“ unter dem Titel „A két tacsó“ zur Aufführung. Falls die Maschinen rechtzeitig fertiggestellt werden können, findet die Premiere in den ersten Tagen des Monats Mai statt. — Die Volkstheater-Commission hat dem Director Koloman Porzolt gestattet, auch im Monate Mai Nachmittagsvorstellungen zu veranstalten. Vorwiegend soll dabei der Schuljugend Gelegenheit geboten werden, Georg Ver's patriotisches Ausstattungstück „1848. Hada k utja“ zu sehen.

Volkswirtschaft.

Banken.

Die Ungarische Agrar- und Rentenbank-Actien-Gesellschaft hielt am 23. April unter Vorsitz des Directionspräsidenten Geheimrath Karl v. Hieronymi ihre ordentliche Generalversammlung. Der Bericht der Direction lautet im Wesentlichen wie folgt: Die ungünstigen Verhältnisse der Landwirtschaft im abgelaufenen Jahre haben vielfache Creditbedürfnisse im Lande hervorgerufen. Die Befriedigung derselben war jedoch erschwert, da die entsprechende Glöcierung der diesen Zwecken dienenden Schuldtitres durch die Rentensteuer in Oesterreich und durch den sich in Deutschland geltend machenden Widerstand gegen nicht auf Goldwährung lautende Emissionen beeinträchtigt war. Die Direction glaubte die Aufnahme der vollen Geschäftstätigkeit insoweit hinausschieben zu

soffen, bis es gelungen sein wird, aufat derselben für die Ausgabe von verschiedenen, in den Statuten vorgesehenen Titres Vorsorge zu treffen. Nach den Verhandlungen, welche die Direction mit der lürten Gruppe gepflogen hat, glaubt sie diesem Ziele nabegerückt zu sein, und stehen die zum Punkte 5 der Tagesordnung beantragten Statutenänderungen mit dieser vorbereitenden Maßnahme im Zusammenhang. Vom Actienkapital der Gesellschaft standen zu Ende des Geschäftsjahres circa 8 Millionen Gulden in Verwendung und der restliche Theil war als Einlage zur Verzinsung hinterlegt. Der landwirtschaftliche Landes-Creditverein hat im abgelaufenen Jahre eine befriedigende Entwicklung genommen. Es wurde um Bewilligung von Crediten im Betrage von 2,230.800 fl. ange sucht und hievon solche in der Höhe von 1,343.500 fl. gewährt. Mit Ende des Jahres 1897 erreichte der Stand der bewilligten Credite 3,460.700 fl., wovon 2,054.265 fl. thatsächlich in Anspruch genommen waren. Mit der Ertheilung von Weinbau-Darlehen hat die Gesellschaft zu Anfang des Jahres 1897 begonnen. Bis zum Jahres schluß wurden an 1555 Parteien Darlehen im Betrage von 4,441.600 fl. bewilligt, wovon 2,979.890 Gulden liquidirt waren, durch welche die Reconstitution von 4322 Kat.-Zoch Weingarten finanziell gesichert erscheint. Die auf Grund dieser Darlehen zu emittirenden 4perzentigen Obligationen wurden an die Gruppe der Unionbank begeben. Die Placirung dieser ersten Titres-Emission des Instituts hat sich in günstiger Weise vollzogen. Die mit der Bank affiliirten Provinz-Institute weisen sämmtlich günstige Ergebnisse aus. Von diesen Geldinstituten hat die Bank unter deren Haftung hypothekarisch sichergestellte Darlehen im Betrage von 1,021.818 fl. übernommen und deren Rimeffen im Gesamtbetrage von 9,590.885 fl. escomptirt. Die Bank hat die Prioritätsactien der Stuhlweissenburg-Börgönd-Sárobozárder und der Solnok-Ris-Kun-Felegyházaer Localbahn-Gesellschaft erworben. Die erstere Bahn wurde im Juni 1897 und die letztere im Dezember 1897 dem Verkehr übergeben. Die Bank participirte auch an den für die staatlich garantierte vierperzentige Anleihe der Temes-Bogathal-Wasserregulirungs-Gesellschaft und für das vierperzentige Anlehen II. Emission der Commission für Verkehrsanlagen in Wien von der Unionbank in Wien gebildeten Consortien. Beide Geschäfte wurden seither mit Nutzen abgewickelt. Der auf die Beteiligungen im ersten Geschäftsjahre entfallende Gewinn erscheint in der vorliegenden Bilanz ver-rechnet, jener an dem Syndicat für die Titres der Wiener Verkehrs-anlagen bleibt dem laufenden Jahre vorbehalten. Mit mäßigen Beträgen war die Bank an mehreren Syndicaten beteiligt. Der in der außerordentlichen Generalversammlung vom 5. Dezember v. J. gewählte Directions-rath Herr Arnold Barta wurde, nachdem Ministerialrath Lutz Gundy als Vertreter des Finanz-ministeriums in die Direction der Bank entsendet wurde, zum leitenden Director der Anstalt ernannt und hat in dieser Eigenschaft die Führung der Geschäfte der Gesellschaft zu Beginn des Jahres 1898 übernommen. Nach der Bilanz beträgt der zur Verfügung stehende Reingewinn fl. 656.564. Die Direction beantragt hievon fl. 8 per Actie, sohin fl. 480.000 vom 1. Mai d. J. ab als Dividende zu vertheilen und den verbleibenden Betrag von fl. 176.564 auf neue Rechnung vorzutragen. — Die General-versammlung nahm den Bericht zustimmend zur Kenntniß und ertheilte das Absolutorium. Die von der Direction beantragte Aenderung der Statuten wurde acceptirt und schließlich Ladislaus v. Tisza in den Aufsichtsrath gewählt.

Versicherungs-Anstalten.

Erste Ungarische Allgemeine Asscuranz-Gesellschaft. Die Direction der Ersten Ungarischen Allgemeinen Asscuranz-Gesellschaft hat in ihrer am 26. April abgehaltenen Sitzung den Chef der Rückversicherungs-Abtheilung, Herrn Adolf Balabán, mit der Procura betraut. Herr Balabán, welcher diesem vornehmen heimischen Versicherungs-Institut seit länger als einem Vierteljahrhundert angehört und sich während dieser Zeit große Verdienste erworben hat, ist auf versicherungstechnischem Gebiete ein hervorragender Fachmann und wird als solcher auch von Jedermann hochgeschätzt.

Industrie-Unternehmungen.

Erste Ungarische Schraubenfabriks-Actien-Gesellschaft. In der unter Vorsitz des Directionspräsidenten Anton Urbán am 26. April abgehaltenen ordentlichen Generalversammlung der Ersten Ungarischen Schraubenfabriks-Actien-Gesellschaft wurde der Bericht der Direction zustimmend zur Kenntniß genommen, die auf die Vertheilung des Reingewinns bezughabenden Vorschläge acceptirt und sowohl der Direction als dem Aufsichtsrathe das Absolutorium ertheilt.

Ungarische Allgemeine Kohlenbergbau-Actien-Gesellschaft. Die diesjährige (vierte) ordentliche Generalversammlung der Ungarischen Allgemeinen Kohlenbergbau-Actien-Gesellschaft wird am 14. Mai l. J. 4 Uhr Nachmittags im Central-Bureau der Gesellschaft in Budapest (V. Erzsébet-ter 19) abgehalten werden. In der kürzlich abgehaltenen Sitzung der Direction wurde im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrathe die Bilanz pro 1897 festgestellt. Es wurde beschlossen, der Generalversammlung vorzuschlagen, nach Abzug von fl. 87.000 für Abschreibungen und fl. 23.355.03 für Reserven, eine Dividende von fl. 5 = 5 Prozent an die Actionäre der Gesellschaft zu vertheilen und den Rest von fl. 10.227.92 auf neue Rechnung vorzutragen.

Erste Ungarische Nähmaschinen- und Fahrradfabriks-Actien-Gesellschaft. Unter Vorsitz des Directionspräsidenten Professor Paul Czár fand am 28. April die ordentliche Generalversammlung der Ersten Ungarischen Nähmaschinen- und Fahrradfabriks-Actien-Gesellschaft statt. Der Bericht der Direction hebt hervor, daß es bei Steigerung aller Betriebszweige gelungen ist, nach Abschreibungen im Betrage von fl. 14.474.44, einen Reingewinn von fl. 30.076.79 zu erzielen, und wird beantragt, denselben zur Verringerung des Verlust-Vortrages aus dem Jahre 1896 per fl. 45.318.63 zu verwenden und den noch restirenden Verlust per fl. 15.241.84 auf neue Rechnung vorzutragen. Die Generalversammlung nahm den Bericht einstimmig zur Kenntniß, acceptirte die Vorschläge der Direction und ertheilte das Absolutorium. Nachdem die Aenderung einiger Punkte der Statuten, so u. A., daß das Geschäftsjahr von nun ab immer am 31. Juli schließt, vorgenommen wurde, erfolgten die Wahlen: in die Direction wurde bei der Ergänzungswahl Ernst Greßmann einstimmig berufen, in den Aufsichtsrath wurden gewählt: Vidor Borbély, Moriz M. Frey, Karl Gaul, Eduard Mautsch und Bruno Müller (neu). Zum Schluß wurde den Functionären für ihre Wirksamkeit Dank votirt.

Salgó Tarjánier Kohlenbergwerks Actien-Gesellschaft. Behufs Modification einiger Punkte der gesellschaftlichen Statuten beruft die Direction der Salgó-Tarjánier Kohlenbergwerks-Actien-Gesellschaft die Actionäre zu einer außerordentlichen Generalversammlung ein, welche am 9. Mai l. J. 10 Uhr Vormittags, in den Bureau-Localitäten der Gesellschaft (V., Erzsébet-ter 16) stattfindet.

Ungarische Dampfziegel-, Cement- und Gypsfabriks-Actien-Gesellschaft. Die vierte ordentliche Generalversammlung der Ungarischen Dampfziegel-, Cement- und Gypsfabriks-Actien-Gesellschaft findet am 10. Mai d. J. 10 Uhr Vormittag in den Bureau-Localitäten der Gesellschaft (V., Béla-uteza 1.) statt.

Budapester Pumpen- und Maschinenfabriks-Actien-Gesellschaft. Die Direction der Budapester Pumpen- und Maschinenfabriks-Actien-Gesellschaft (vormals Franz Walfer) hat die Abhaltung der diesjährigen (vierten) ordentlichen Generalversammlung für den 12. Mai d. J. 4 Uhr Nachmittags anberaumt. Die Bilanz des abgelaufenen Betriebsjahres dieses Industrie-Etablissements schließt mit einem Reingewinn von 32.098.08, was einer kaum dreiprozentigen Verzinsung des Actienkapitals entspricht. Wir lassen hier die Ziffern des Gewinns und Verlust-Contos folgen: Soll: Betriebskosten fl. 193.274.62, Allgemeine Arbeiter-Kranken-Casse fl. 1234.01, Zinsen-Conto fl. 20.888.18, Gewinn-Saldo: Vortrag vom Jahre 1896 fl. 2800.33, Gewinn pro 1897 fl. 29.295.75, daher fl. 32.096.08, Zusammen fl. 266.369.45. Soll: Gewinn-Vortrag vom Jahre 1896 fl. 2800.33, Waaren-Conto: Brutto-Gewinn fl. 263.569.12, Zusammen fl. 266.369.45.

Verkehrswesen.

Kaschan-Oberberger Eisenbahn. In der kürzlich stattgehabten Direction der Kaschan-Oberberger Eisenbahn wurde der Rechnungsabluß pro 1897 vorgelegt

und beschlossen, die ordentliche Generalversammlung für den 2. Juni l. J. einzuberufen. Die Betriebsrechnung ergibt folgende Resultate: Gesamteinnahmen fl. 7.882.714 (im Jahre 1896 fl. 7.335.407), Gesamtausgaben fl. 4.191.639 (im Jahre 1896 fl. 3.898.600), Gesamtüberschuß fl. 3.691.074 (im Jahre 1896 fl. 3.436.806). Der Mehrüberschuß beträgt daher fl. 254.868. Die Gesamteinnahmen erhöhten sich um 7.46 Prozent, die Gesamtausgaben um 7.52 Prozent, die Gesamtüberschüsse um 7.39 Prozent. Durch den Ueberschuß von fl. 3.691.074 ist nicht nur die Staatsgarantie per fl. 3.410.945 in Silber vollständig gedeckt, sondern es bleiben noch fl. 280.129 zur Herabminderung der Staatszuschüsse in Gold für die ungarische Strecke. Der bedeutende Aufschwung, welchen diese Bahn in den letzten zehn Jahren genommen, kommt am besten in dem Umstand zum Ausdruck, daß in diesem Zeitraum sich die Einnahmen um fl. 3.332.644, die Ausgaben um fl. 1.570.765, die Ueberschüsse um fl. 1.811.879 erhöht haben.

Ungarische Fluß- und Seeschiffahrts-Actien-Gesellschaft. Seitens der Direction der Ungarischen Fluß- und Seeschiffahrts-Actien-Gesellschaft wird bekanntgegeben, daß zu dem vom 1. April 1898 gültigen Ausnahms-tarif Nr. 1 (Verkehr mit Baiern) des combinirten Schiffs- und Bahnverkehrs am 1. Juni 1898 der I. Nachtrag erscheinen wird. Dieser Nachtrag wird enthalten: Ergänzungen und Aenderungen der Anschließverträge für die bairischen Localbahnstrecken, weiters Berichtigungen einzelner Druckfehler im Haupttarife. Exemplare dieses Nachtrages werden vom genannten Tage bei der Direction der Ungarischen Fluß- und Seeschiffahrts-Actien-Gesellschaft unentgeltlich zu erhalten sein.

Königlich Ungarische Staats-Eisenbahnen. (Ungarisch-orientalischer überseeischer Verkehr über Galaz.) Am 1. Mai l. J. tritt in dem obigen Verkehr ein directer Tarif in Kraft, welcher von den namhaftesten Stationen der kön. ung. Staats-Eisenbahnen via Bázias-Zimony-Galaz nach folgenden Häfen und zwar Alexandrien, Burgas, Cavalla, Konstantinopel, Konstanza, Dediadje, Gallipoli, Lagos, Mytilene, Nikolajeo, Bräus, Rodosto, Salonique, Samos, Smyrna, Sulina, Varna und Volo für Mineral-Eisen- und Eisenwaaren, Glas, Glaswaaren, Cement und Gyps etc. Sendungen ferner für Sammelgüter äußerst ermäßigt directe Frachtsätze enthalten wird. Die Sendungen werden bis Bázias, beziehungsweise Zimony per Bahn und ab diesen Stationen mit Schiffen der Ungarischen Fluß- und Seeschiffahrts-Actien-Gesellschaft, beziehungsweise der Ungarischen Levante-Seeschiffahrts-Actien-Gesellschaft befördert werden. Exemplare dieses Tarifs werden im Tarifverklebungsbureau der kön. ung. Staatsbahnen erhältlich sein. — Abonnementkarten für Schüler auf der Komorn-Dunaberda-helyer Localban. Laut Verständigung der Direction der kön. ung. Staats-Eisenbahnen werden vom 1. Mai l. J. auf dieser Localbahn zwischen den Stationen Esalófy-Vranosy und Ders-Ujfalú einerseits und Uj-Komárom andererseits Abonnementkarten für Schüler mit ein- und dreimonatlicher Gültigkeit zu folgenden ermäßigten Preisen ausgegeben: Für einen Monat II. Classe fl. 4, III. Classe fl. 2.50, für drei Monate II. Classe fl. 10, III. Classe fl. 6.

Ganz Europa verfolgt mit gespanntem Interesse die Vorgänge in und bei Cuba, den Kampf zwischen der alten und neuen Welt, auf den sich schließlich der spanisch-nordamerikanische Conflict zuspitzen wird. Zur rechten Zeit stellt sich da die rührige, cartographische Anstalt G. Freytag & Berndt, Wien VII/1, mit einer „Karte des spanisch-nordamerikanischen Krieges-schauplatzes“ im Maßstabe 1:20 Mill. ein, der zur besseren Uebersicht noch eine „Karte von Cuba“ in größerem Maßstabe (1:5 Mill.), sowie eine sehr instructive vergleichende Zusammenstellung der Land-Armeen und Flotten Spaniens und der Vereinigten Staaten beigegeben ist. Die Karte ist äußerst nett ausgeführt und gegen Einsendung von nur Mk.—35 = fl. —20 franko von jeder Buchhandlung, wie auch vom Verlage G. Freytag & Berndt, Wien VII/1, direct erhältlich.

Briefkasten der Redaction.

Herrn K. L., Klausenburg. Am Beginn einer jeden Zeile sind die Wörter ohne Unterschied mit großem Anfangsbuchstaben zu schreiben.

Herrn N. D., Preßburg. Versuchen Sie doch Ihr schöngeistiges Talent auf anderem Gebiete, wir sind nicht in der Lage, Ihre „Dichtung“ zu würdigen.

Herrn S. K., Budapest. Kann in dieser Form nicht gebracht werden, das sähe einer Reclame für unser Blatt ähnlich.

M Ö B E L

gegen
Ratenzahlungen

constant bei

Ehrentreu & Brüder Fuchs

VI., Theresienring Nr. 8.

BAD LIPIK

in Slavonien.

Einzige heiße jodhaltige alkalische Quelle (64° C.) am Kontinent. Prämiert: Budapest 1885 und 1896; London 1893; Wien 1894; Rom 1894 mit den ersten Preisen. Seit 1898 Station der Lonjathalbahn (via Dugosele). Abfahrt Budapest, vom 1. Mai bis Oktober Staatsbahn, Zimmaner Gilszug 7. U. 15 M. Früh. Ankunft Lipik 6 U. Nachmittags. Von Rumänien, Bulgarien, Serbien, Bosnien via Brod-Novská. Außerdem Südbahnstation: Pakracz-Lipik (via Kanizsa-Bares). (Seit 1895 Zonentarif.) Retourfahrt nach allen Richtungen mittelst Tagsschnellzügen. Die **Lipiker Thermen sind wegen ihrer natürlichen, 64° C. hohen Temperatur, ihres reichen Natrongehaltes (ung. Gms), sowie ihrer Jodverbindungen zu Trink- und Badezwecken von vorzüglicher Wirkung bei allen **Katarren der Schleimhäute, Nagen-, Magen-, Blasen-, Darmkatarrh** etc., bei **Gicht, Rheumatismus, Nerven-, sowie bei Strophulösen** und anderen **Bluterkrankungen**. Moderne Badeanstalt mit luxuriös ausgestatteten Bäderräumen (Porzellan-, Marmorwannen etc.), Schwiggammern (Lepidarien), Bassinbad, elegant eingerichteten Hotels, **glänzend angefertigtem neuen Kurjalon** mit Bühne, Damenjalon, Konversationsjalon, Restaurations- und Kaffeehauslokalitäten, stylvolle, luftige Wandelbahn mit Bazaren, elektrische Beleuchtung sämmtlicher Räume und der Parkanlagen. Vorzügliche Kurkapelle.**

Offizieller Badearzt: **Dr. Berth. v. Szemeray.**

Thermal-Jodwasser-Versand: direkt von der Quelle. Wasserdepots für Ungarn: **L. Edesky, Mattoni & Wille in Budapest;** für Oesterreich: **Heinrich Mattoni, S. Ungar in Wien.**

Nähere Auskünfte, sowie Prospekte durch die

Badedirection in Lipik.

Die Ungarische Asphalt-Actien-Gesellschaft

Andrássy-ut 30

übernimmt unter Garantie billigt die Ausführung von **Asphalt-Pflasterungen** aller Art, so auch die radikale **Trockenlegung feuchter Wohnungen.** — **ASPHALT-MATERIAL** anerkannt bester Qualität wird auch nach **Provinz** versendet. — **Telephon.**

Soeben erschienen:

Heitere Blätter.

Band VII.

Preis: 2 Gulden = 4 Mark = 5 Francs.

Eigentümer und verantwortlicher Redacteur: **H. Saffel.**

EUROPA, Buchdruckerei-Actien-Gesellschaft, Budapest.

Mitredacteur: **Wth. W. Schumann.**

Wasserdichte

Herren- u. Damen-

Havelock, auch für Knaben und Mädchen
„Beim Tiroler“, Leopold Justitz

Spezialist für Lodenkleider
Lieferant des Lehrerhaus-Vereins, des österr. Touristenclub
und vieler Radfahr-Vereine.

Wien, IX., Währingerstrasse 48.
gegenüber dem Versorgungshause.

LODEN fl. aufw. Schul-Anzug 3.50	LODEN fl. aufw. Havelock 8.—
LODEN Schul-Mantel 5.—	LODEN Havelock mit Aermel . . . 10.—
LODEN Knaben-Anzug m. 1 Hose 6.—	LODEN Havelock auch Kapuze 12.—
LODEN Knaben-Menzikoff . . . 7.—	LODEN Kameelhaar-Havelock . . . 9.—
LODEN Sacco und Gillet . . . 9.—	LODEN Kameelhaar, g. Pelerine 12.—
LODEN Jagdrock 9.—	LODEN Kameelhaar mit Aermel 14.—
LODEN Sacco für Bergtour . . . 7.50	LODEN Wettermantel . . . 6.—
LODEN Hose, kurz . . . 4.50	LODEN Herren-Joppe . . . 8.—
LODEN Hose, lang . . . 5.—	LODEN Jagdanzug j . . . 16.—
LODEN Herren-Mantel . . . 12.—	LODEN Touristen-Anzug . . . 14.—
LODEN Kutscher-Mantel . . . 10.—	LODEN Stadt-Anzug 14.—
LODEN Kinder-Costüm . . . 3.—	LODEN Gamaschen 2.50
LODEN Knaben-Havelock . . . 4.—	LODEN Forst-Anzug 15.—
LODEN Mädchen-Havelock . . . 7.—	LODEN für Müller und Bäcker 14.—
LODEN Bureau-Sacco . . . 5.—	LODEN für Landwirthe . . . 16.—

Alle angeführten Artikel sind auch in besserer Qualität und in jeder Preislage stets vorrätig. — Muster sammt illustrirem Preiscurant gratis und franco. — Provinz-Aufträge werden solidest ausgeführt. — Nichtconvenirendes anstandslos umgetauscht oder der volle Betrag retournirt.

Telephon 7248.

Leopold Justitz,

Spezialist für Lodenkleider

Wien, IX., Währingerstrasse 48.

Damen-Havelock mit Kragen zum Abknöpfen, als Capes tragbar, in jeder Größe und allen Farben vorrätig. Beantworte, grau Tricot fl. 5.50 Beantworte-Blouse, staatsgrün fl. 7.—

Turnerhose, braun Tricot . fl. 5.50
Turnerhose . . . fl. 12.—
Radfahrerdreh, was allerbeste, sammt breiter Stappe in allen Farben fl. 12.—
Radfahrermantel . . . fl. 5.—

Gummi

Garantirt bestes Pariser Fabrikat, nach ärztlichem Gutachten vollständig unschädlich und verlässlich. Gummi und Fischblasen per Dbd. von fl. 1—6, Capottes Americains (kurz) per Dbd. fl. 2—5, Pariser Damensicherheitschwämmchen fl. 2—6, Orig. Pessarum-occlusivum, (Peli-porus) nach Prof. Mensinga fl. 1.80—2.50, Irigatoren aus Glas, Gummi oder Email fl. 1.80—5, Suspensorium 50 kr. bis fl. 3, Collection für Herren, sehr praktisch zusammengestellt, fl. 3—10. Neupatentirte Menstruations-Bandage „Diana-Gürtel“ mit sterilisirtem Aufsaugkissen fl. 3.50—5. Bei Entnahme von mindestens fl. 10.— 10—15% Rabatt. Versandt discretest.

J. KELETI,

f. u. f. Privilegium-Inhaber, **Budapest, VI Koronaherczeg-utca 17**
Preiscurante gratis in geschlossenem Couvert.